

Presseinformation

Digitaler Unterricht für die Bildungsrepublik

D21-Exzellenzprojekt stellt erste Ergebnisse der Lehrerfortbildungen vor und gibt Empfehlungen zum Einsatz neuer Medien im Unterricht.

Berlin, 17. September 2008 – Bildung ist in diesem Jahr „Chefsache“; der nationale Bildungsgipfel steht bevor. Eine einmalige Chance, die Weichen für das deutsche Bildungssystem auf „Zukunft“ zu stellen. Ohne eine verstärkte Nutzung digitaler Medien wird dies jedoch nicht gelingen: Zwei Drittel der deutschen Schüler arbeitet weniger als zwei Schulstunden in der Woche am Computer und nur 32 Prozent der Lehrerinnen und Lehrer wird die Note „gut“ oder „sehr gut“ beim Umgang mit den Neuen Medien bescheinigt (siehe PISA 2006 und IT-Fitness-Studie). Es besteht demnach ein dringender Nachholbedarf beim Einsatz von Computern und Internet als Lernwerkzeuge im Unterricht, soll die Bildungsrepublik Realität werden.

Mit dem Exzellenzprojekt „Die besten Lehrkräfte für Deutschlands Schulen der Zukunft!“ hat sich die Initiative D21 in Zusammenarbeit mit den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hessen und Sachsen und den Partnern Intel, Oracle sowie weiteren Unternehmen (u.a. Fujitsu Siemens Computers, O2, Air Berlin, Die Zeit) dieser Herausforderung gestellt. In speziellen Workshops wurden ausgewählte Referendarinnen und Referendare, die bereits über erste Erfahrungen bei der schulischen Nutzung von Neuen Medien verfügten, weiter qualifiziert und die Ergebnisse über einen Blog (www.blog.initiated21.de) zum bundesweiten Austausch veröffentlicht.

„Wir sind uns der Herausforderung für den Standort Deutschland sehr bewusst und haben deswegen gehandelt: Mit dem D21-Projekt ‚Die besten Lehrkräfte für Deutschlands Schulen der Zukunft‘ wollen wir aufzeigen, wie Informations- und Kommunikationstechnologie sinnvoll im Unterricht eingebettet werden kann. Damit unterstützen wir die derzeitige Lehrerbildung in wichtigen Zukunftsfragen“, so Hannes Schwaderer, Vizepräsident der Initiative D21 und Geschäftsführer der Intel GmbH.

Ergebnisse zeigen Erwartungen des Lehrernachwuchses

Die ersten Ergebnisse aus den Workshops zeigen die Erwartungen der Referendarinnen und Referendare an die zukünftige Ausbildung und Praxis: Junge Lehrende sind davon überzeugt, dass Neue Medien in den Unterricht voll integriert werden müssen, um für Schüler und Eltern als pädagogische „Wissensmanager“ in der Informationsgesellschaft glaubwürdig zu bleiben. Auch der Einsatz von geeigneten Lehr- und Lernplattformen (Stichwort: Web 2.0) zum Umgang mit vernetzten Inhalten und die dafür notwendige Lockerung curricularer Standards beschäftigt die Nachwuchslehrer stark. Zudem empfinden viele die bisherige zentrale Anschaffung und Wartung bzw. die separate Nutzung von IT-Hardware in „Computerräumen“ als Hindernis für einen optimalen Einsatz neuer Medien. Hier gilt es Lebenswelten zu verbinden und die sehr gute private IT-Ausstattung sowie die oft selbstständig erlernten IT-Kompetenzen von Schülern in Deutschland für Schule und Unterricht zu berücksichtigen.

Der Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, sieht die Ergebnisse positiv: „Ich bin der Initiative D21 und allen Beteiligten, die dieses Projekt zu einem Erfolg haben werden lassen, außerordentlich dankbar. Es entspricht in seiner Zielrichtung genau meinen Intentionen, den Einsatz der Digitalen Medien im Unterricht der Berliner Schulen zu intensivieren. Mit unserem „eEducation Berlin Masterplan“ sind wir dabei bereits auf einem guten Weg. Ich bin auch der festen Überzeugung, dass wir die individuelle Verfügbarkeit der Technik, aber auch der Lernangebote, voranbringen müssen. Es muss künftig möglich sein, dass mehr Bildungsangebote im Netz bereitgestellt wer-

den. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Initiative D21 und ihre Partner die Bildung in Deutschland bei diesem ehrgeizigen Ziel unterstützen.“

Die Initiative D21 hat mit dem Exzellenzprojekt die Möglichkeiten zum Einsatz von Neuen Medien im Unterricht aufgezeigt und hofft, dass weitere öffentliche und private Partner dazustoßen werden, um die Potenziale der Lehr- und Lernenden mittels neuer Technologien zur maximalen Entfaltung zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Projektblog: www.blog.initiaved21.de oder unter: www.initiaved21.de

Projektleitung:

D21-Projektbüro „Die besten Lehrkräfte für Deutschlands Schulen der Zukunft!“
c/o PP: Die Bildungsagentur GmbH
Ansprechpartner: Herr Dr. Sami Rabieh
Mainzer Landstraße 51
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 24 00 88 16
Telefax: 069 – 24 00 88 11
E-Mail: projektbuero.d21@diebildungsagentur.de

Pressekontakt:

Daniel Ott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Initiative D21 e.V.
Telefon: 030 – 526 87 22 55
Telefax: 030 – 526 87 22 60
E-Mail: daniel.ott@initiaved21.de

Die Initiative D21 ist Europas größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Informationsgesellschaft im Deutschland des 21. Jahrhunderts zu stärken. Mit ihren gemeinnützigen Projekten setzt sich die Initiative D21 dabei insbesondere für mehr "Digitale Integration", "Digitale Kompetenz" und "Digitale Exzellenz" ein.